

DIALOG

## Mit Migranten

### **FDP greift Anliegen des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins auf**

Bobingen Der FDP-Ortsverband Schwabmünchen/Bobingen hat den Dialog mit dem neuen Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein in Bobingen aufgenommen. Er lud diesen zu einem politischen Gesprächsabend zur Integrationspolitik ein.

Zusammen mit dessen Vorsitzendem Arif Diri und weiteren Vertretern des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins diskutierten die Liberalen laut Pressemitteilung alltägliche wie allgemeine Probleme der Integration von Migranten und zogen am Ende ein eindeutiges Fazit: „Ein hochinteressanter und facettenreicher Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig es ist, miteinander zu reden – und nicht übereinander“, so Siegfried Beck, Ortsvorsitzender der FDP Schwabmünchen/Bobingen.

Rolle von Religion und Sprache

Fragen des Wahlrechts auf kommunaler Ebene oder der Visumsvergabe wurden

ebenso diskutiert wie die Rolle von Religion und Sprache in der deutsch-türkischen Bevölkerung sowie die integrationspolitischen Konzepte der FDP. „Für uns ist klar, dass wir das Thema weiterhin verfolgen werden“, so Siegfried Beck.

### Wunsch nach Wahlrecht

Mit dem Wunsch nach Beteiligung an Kommunalwahlen, so wie sie EU-Bürgern erlaubt ist, stießen die Gäste bei der FDP-Basis auf offene Türen. Der Wunsch nach einer Lockerung der Visumsbestimmungen für Angehörige von in Deutschland lebenden Türken wollen die Mitglieder in der Partei ebenso weitertragen.

Von dem FDP-Kreisverband im Landkreis Augsburg war diesmal unter anderem auch Kreisrat Manfred Buhl dabei. Zum nächsten interkulturellen Dialog will die Ortsgruppe weitere Mandatsträger hinzubitten. (SZ)